

Komischer kölscher armer Mann

Hallo, mein Name ist Amelie und ich habe eine beste Freundin, die heißt Eleonora. Meine beste Freundin Eleonora hat einen Hund. Er ist ganz klein und er passt sogar in die Brusttasche ihrer schönen Bluse. Ihr Hund ist so klein, dass er überall reinpasst. Ich habe eine Katze und die ist auch ganz klein. Heute habe ich Geburtstag und ich werde zehn Jahre alt. Ich habe die kleine Katze schon seit meiner Geburt. Ich will heute mit meiner besten Freundin in den Rheinpark fahren. Das dürfen wir auch. Auf dem Weg zur Bahnhaltestelle treffen wir Jara. Sie will auch zur Bahnhaltestelle. Irgendwann sehen wir Jara nicht mehr. In der Bahn fragt jemand: „Wo ist eigentlich Jara?“ Da antwortet ich: „Keine Ahnung.“

Plötzlich kommt ein armer Mann mit einem Sack auf dem Rücken in die Bahn. Der Sack bewegt sich komischerweise. Eleonora sagt: „Vielleicht ist da ja Jara drinnen!“ Ich antworte: „Ja, das könnte sein, aber ich glaube eher nicht. Das ist nur ein armer Mann.“

Da schreie ich plötzlich: „Aua!“. Das war bestimmt meine Katze, sie hat bestimmt einen Verdacht. Ich gucke mir die Sache genauer an. Da entdecke ich ein Loch. Ich sage zu meiner Katze: „Schnell, spring in das Loch und guck, ob Jara da drinnen ist.“

Da springt meine Katze von meinem Schoß. Dann schleicht sie sich ganz leise an den alten Mann heran und springt in den Sack. Nach ein paar Minuten kommt meine Katze wieder aus dem Sack. Ich frage sie: „Und? Ist Jara da drinnen?“ Meine Katze nickt. Ich sage: „OMG, da ist Jara drinnen!“ Das muss ich dann erstmal verdauen. Ich kann es nicht fassen, dass Jara da drinnen ist. Dann habe ich den ersten Schock verdaut. Bis dahin sind wir schon an der Seilbahn angekommen.

Komischerweise steigt der arme Mann auch hier aus. Er geht auf die Seilbahn zu und steigt einfach ohne zu bezahlen in eine Seilbahn ein. Ich sehe, wie die Leute in der Seilbahn komisch gucken.

Dann merke ich, wie die Seilbahn los fährt. Als wir im Rheinpark ankommen, steigen wir aus der Seilbahn aus. Da hören wir eine Stimme, die uns bekannt vorkommt. Ja genau, das ist Meriam. Ich sage: „Hallo Meriam, kannst du uns helfen, den Mann zu schnappen und Jara zu befreien?“ Meriam sagt: „Aber natürlich.“ Dann verfolgen wir dem Mann hinterher. Plötzlich dreht sich der Mann um und sagt: „He Pänz, worüm jeht he mir ens de ganze Zick hingerher?“ Da antwortet Meriam: „Wir gehen zum Spielplatz!“ Da erwidert

der Mann: „Jo, jo“, und geht weiter. Da sagt Eleonora: „Da haben wir ja noch einmal Glück gehabt!“ Meriam und ich antworten im Chor: „Ja!“ Dann gehen wir dem Mann weiter hinterher. An einer Höhle bleibt der Mann stehen, lässt den Sack fallen und Jara purzelt raus und schreit: „Aua!“ Dann schläft der Mann einfach ein. Wir treten vor und sagen: „Schnell Jara, wir hauen hier ab!“ Da laufen wir weg und hören noch wie der Mann schreit „Diese Pänz!“ und laufen weiter. Dann steigen wir in eine Seilbahn ein und fahren zur Bahn. Wir steigen ein und fahren nach Hause.

Ich finde, das war der schönste und aufregendste Geburtstag aller Zeiten!

Ende